

Schatztruhe für Bücher- und Geschichtsfans

FORSCHUNG Die Staatliche Bibliothek in der Gesandtenstraße: ein Hort des Wissens mitten in der Stadt / Der neue Chef heißt Dr. Bernhard Lübbers

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Ein guter Tipp für all jene, die Bücher lieben, die sich für Geschichte interessieren oder einfach nur in dem über Jahrzehnte zusammengetragenem Wissen der Jahrhunderte stöbern wollen: Besuchen Sie die Staatliche Bibliothek in der Gesandtenstraße! Diese Schatztruhe geschichtlichen Wissens und fundierter historischer, aber auch aktueller Forschung ist von der Gesandtenstraße aus über ein paar Stufen zu erreichen. Wenn sich dann die Türe hinter einem geschlos-

sen hat, wird man freundlich in die ruhige, beschauliche und von der Gelassenheit der durchlebten und dokumentierten Jahrhunderte aufgenommen und kann sich auf Zeit- und Wissensreise begeben.

Der neue Leiter dieser Staatlichen Bibliothek, die mit der Universitätsbibliothek, der Bischöflichen

Zentralbibliothek und auch mit der Stadtbibliothek kooperiert, heißt Dr. Bernhard Lübbers. Er nimmt die MZ mit auf die Reise durch die Säle, in denen sich die Dokumente der vielen bereits ins Regensburger Land gegangenen Jahrhunderte türmen. „Wir haben hier alle Zei-

tungen der Region durchgängig archiviert. Übrigens natürlich auch alle Ausgaben der MZ“, berichtet Lübbers und zeigt die erste Ausgabe der Mittelbayerischen Zeitung, die seinerzeit, im Jahr 1945, 20 Pfennige kostete.

Im so genannten Regionalsaal stehen für Heimatforscher, aber auch für jeden anderen Interessierten alle Veröffentlichungen, die in Regensburg oder auch in der Region in Druck gegangen sind. Enzyklopädien, Lexika und Nachschlagewerke laden zum Lesen ein. Es gibt neues, aktuelles Material, aber auch die alten Kleinode, all die Schätze der Staatlichen Bibliothek. Die sind weiter oben untergebracht.

Lübbers führt in einen Saal, in dem lange Schluchten voll mit altehrwürdigen, beeindruckenden Bänden stehen, die Jahrhunderte alt sind und immer noch bestens in Ordnung. Bis ins 19. Jahrhundert, erklärt der Herr der Bücher, wurde auf säurefreiem Material geschrieben und gedruckt und das hat Bestand, auch heute noch.

In dem Saal stehen die alten Kompendien, Handschriften aus säkularisierten Regensburger Klosterbibliotheken, Bücher und Dokumente der alten Regensburger Stadt- und Ratsbibliothek, die den Kern der seit der Mitte des 14. Jahrhunderts bezugten reichstädtischen Bibliothek (der ältesten

Ratsbibliothek Deutschlands!), der Bibliothek des Gymnasiums Poeticum und der protestantischen Ministerialbibliothek, enthält, auch große Teile der Bischöflichen Bibliothek, der Bibliothek der bischöflichen Kammer sowie der Kurmainzischen Gesandtschaftsbibliothek. Lübbers hat übrigens auch zweifelsfrei bewiesen, dass Regensburg die älteste Ratsbibliothek Deutschlands besitzt.

Die Staatliche Bibliothek birgt auch handschriftliche Fragmente aus dem 8. Jahrhundert, eine originale Mentelin-Bibelübersetzung (vor Luther!) und ein so genanntes Kettenbuch. Diese Bücher wurden im Mittelalter mit Ketten an den Tischen der Bibliotheken angeschmiedet, um sie vor Dieben zu schützen.

Die Staatliche Bibliothek ist ein El Dorado für Geschichtsinteressierte und für Leser, die Literatur der Zeitgeschichte suchen. Lübbers liebt die Bibliothek, das ist ihm ganz deutlich anzusehen. Er will seine Begeisterung für Geschichte mit den Besuchern der Bibliothek teilen.

Die Staatliche Bibliothek Regensburg steht jedem offen. Und es gibt sogar einen besonderen Service: Man kann sich hierher den ausleihbaren Bestand der Universitätsbibliothek und der Hochschulbibliothek bestellen und dann in der Staatlichen Bibliothek abholen.



Ein altes Regensburger Diarium: In ihm steht zu lesen, was alles an den einzelnen Tagen passiert ist, was gehandelt wurde, worüber geredet wurde. Fotos: Lukesch

ZUR PERSON



Dr. Bernhard Lübbers blättert in den Schätzen der Staatlichen Bibliothek.

Der Herr der Bücher war mal Domspatz

REGENSBURG. Auch wenn sich der Name gar nicht so anhört: Dr. Bernhard Lübbers ist ein Ur-Bayer. Er wurde

1976 in Rottalmünster im Landkreis Passau geboren, hat bei den Regensburger Domspatzen das Gymnasium besucht und dort sein Abitur gemacht. Er wurde noch acht Jahre lang von Domkapellmeister Dr. Georg Ratzinger unterrichtet, ein Jahr lang von Roland Büchner. Nach dem Zivildienst studierte Dr. Lübbers Geschichte, Historische Hilfswissenschaften, Germanistik und Volkskunde an der Universität Regensburg, Dublin und München. Von 2002 bis 2006 war er Assistent am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Uni Würzburg. Von 2006 bis 2008 absolvierte er das Referendariat im höheren bayerischen Bibliotheksdienst.

Mit der Berufung zum Leiter der Staatlichen Bibliothek in Regensburg unter vielen Bewerbern, ging für Dr. Lübbers ein Traum in Erfüllung. Er will die Beziehungen und die Kooperation mit den anderen Bibliotheken in Regensburg ausbauen und entwickeln. Lübbers lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern Felix (ein Jahr) und Timo (vier Jahre) in Undorf. In seiner Freizeit spielt er Klavier und Gitarre, aber eigentlich, sagt Lübbers, habe er sein Hobby zum Beruf gemacht. (Ila)

AUSLEIHE KOSTENLOS

► In der Staatlichen Bibliothek stehen Nutzern 320 000 Medien zur Verfügung, davon sind 290 000 Bücher, inklusive der mehr als 1100 Inkunabeln, 570 Handschriften, 15 000 Karten, 15 000 Mikromaterialien, CD-Rom, 567 laufende Meter an Zeitschriften und 38 laufende an Zeitungen sind präsent. Pro Jahr



Im Regionalesesaal schmökern interessierte Heimatforscher.

kommen mehr als 3500 Medien dazu. Der „Regionalesesaal“ bietet 5000 Bände zu Regensburg und Oberpfalz.

► **Themenschwerpunkte des Bestands** sind die Oberpfalz, Bayerische Geschichte, Geschichte allgemein, Kunstgeschichte, Volkskunde, Literatur und Sprache (Sammlung ausländischer Literatur in deutscher Übersetzung), Buch- und Schriftkunde, Glas und Porzellan.

► **Die Bibliothek** ist jedem frei zugänglich, es gibt 50 Arbeitsplätze in drei Lesesälen. Benutzung und Ausleihe sind kostenlos. 2007 wurden mehr als 50 000 Bände entliehen.

► **Die Einrichtung** ist Montag 14 bis 18 Uhr geöffnet, Dienstag 9 bis 16.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Freitag 9 bis 16.30 Uhr. Ab Januar wird die Bibliothek Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein.

► **Info:** (09 41) 63 08 06; www.staatliche-bibliothek-regensburg.de

Anzeige

Herausforderungen sind ihre Welt

Christine Hinz verstärkt das MATT optik-Team im Goliathhaus



Vielseitig, ehrgeizig, engagiert, wissensdurstig und voller Energie – das ist die neue Teamplayerin Christine Hinz bei MATT optik im Goliathhaus.

„Das Optikerhandwerk ist meine Leidenschaft und hat mich nie wirklich losgelassen“, verrät die gebürtige Bayreutherin. „Und jetzt arbeite ich noch dazu in so einem geschichtsträchtigen Haus, mitten im Herzen der Stadt, die von tausenden Touristen aus aller Welt bestaunt wird. Und ich sitze

mitten drin, in einem der schönsten Kulturdenkmäler, im Goliathhaus! – Wahnsinn!“ Ihre Lehrjahre absolvierte Christine Hinz von 1978 bis 1981 in der oberfränkischen Metropole Bayreuth. Doch schon 1983 zog es sie in die Oberpfalz nach Weiden. Hier sammelte die 46jährige Augenoptikerin unbezahlbare Erfahrungen im Optikerhandwerk. Und ganz nebenbei holte sie auch noch ihr Abitur nach.

„Aufgaben und Herausforderungen – das ist meine Welt“, betont Christine Hinz.

„Mich in diese einzigartige Filiale einbringen zu dürfen, das ist wahrlich eine große und tolle Chance auf die ich mich riesig freue.“

Berufliche Pausen brachten die zweifache Mutter und leidenschaftliche Augenoptikerin nie von ihrem Weg ab. „Ich habe mein Ziel nie aus den Augen verlo-

ren“, freut sich Frau Hinz. „Und jetzt kann ich als Augenoptikerin und Familienmensch meine ganze Leidenschaft und Energie in ein traditionsbewusstes und erfolgreiches Familienunternehmen stecken.“

Die Zeit ist reif! Denn die Kinder sind längst schon erwachsen.

Das ganze Team von MATT optik freut sich auf Christine Hinz und wünscht ihr und der gesamten Mannschaft im Goliathhaus alles Gute und viel Erfolg!



Christine Hinz